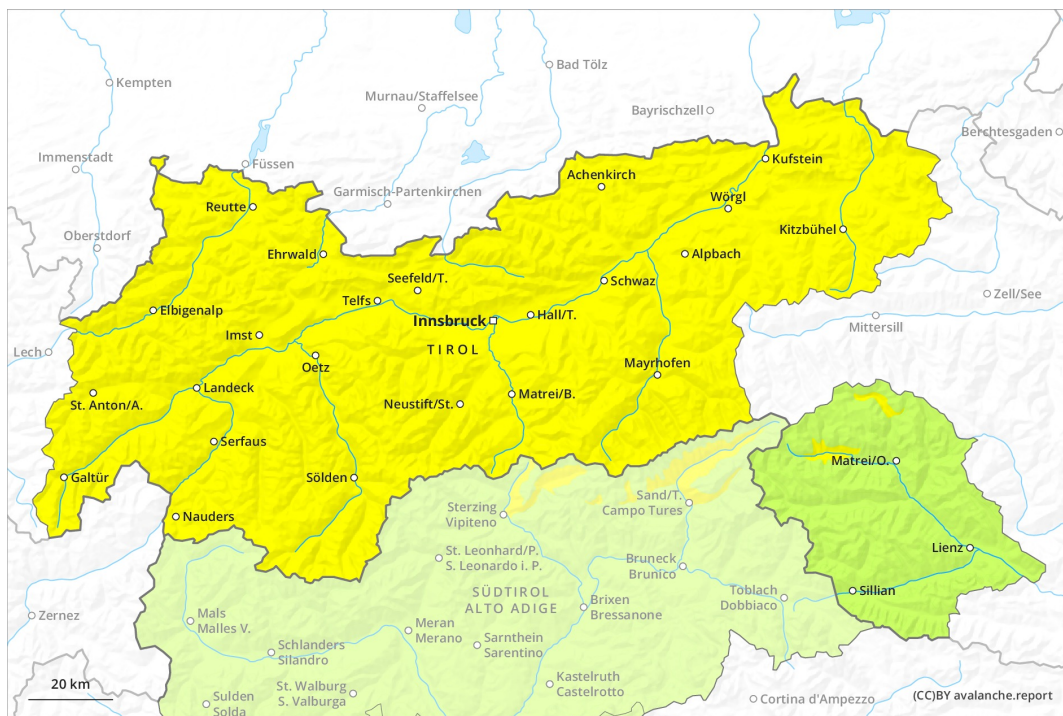
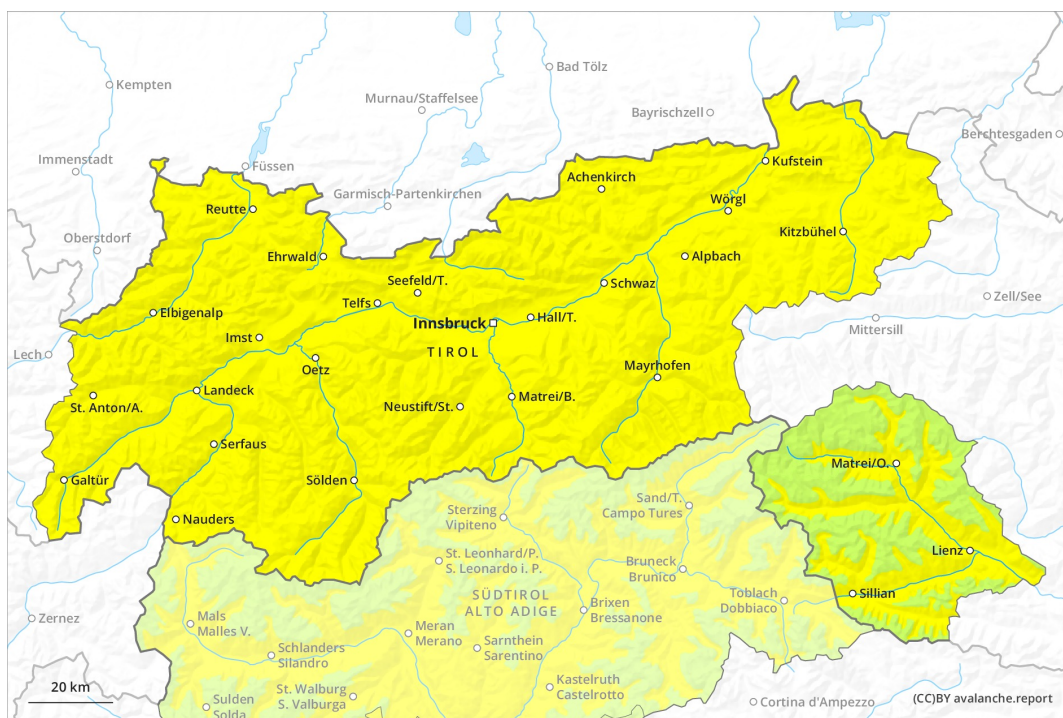




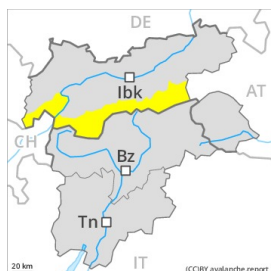
Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 05.04.2021



Tribschnee



2400m



Nassschnee



2400m

Markanter Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Diese Gefahrenstellen sind eher selten.

Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen am Sonntag weiter ab. Vor allem an Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m nur noch vereinzelt kleine bis mittlere spontane nasse Lawinen möglich.

Zudem können sehr vereinzelt feuchte und nasse Lawinen vor allem mit großer Belastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.7: schneearm neben schneereich

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Damit ist die Schneedecke nur in hohen Lagen tragfähig gefroren.

Ältere Tribschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten, besonders an wenig befahrenen Hängen sowie in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der Abkühlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 05.04.2021



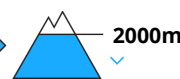
Tribschnee



2000m



Nassschnee



2000m

Weiterer Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Mit der Abkühlung sind nur noch vereinzelt spontane nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Nasse Lawinen können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und besonders an sehr steilen Sonnenhängen vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Zudem können vereinzelt feuchte und nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten. Sie liegen besonders an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge, dies auch in Kammlagen. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß.

Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.7: schneearm neben schneereich

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden.

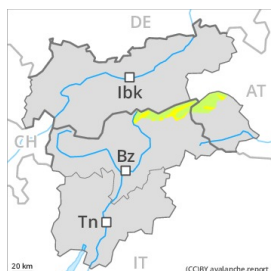
In tiefen und mittleren Lagen und an Sonnenhängen ist die Schneedecke feucht.

In der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Stabilitätstests sind Hinweise für den besonders an Tribschneehängen schwachen Schneedeckenaufbau.

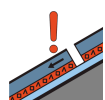
Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der Abkühlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 05.04.2021



Altschnee



2400m



Nassschnee



2400m

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Am Morgen herrschen verbreitet recht günstige Verhältnisse. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an extrem steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Ab dem Vormittag sind kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Vereinzelt können feuchte und nasse Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Mit der Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke. Oberhalb der Waldgrenze weicht die Schneedecke später als am Vortag auf. Unterhalb der Waldgrenze gefriert die Schneedecke nur knapp. Dort weicht die Schneedecke rasch auf.

Verbreitet starker Nordföhn. Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

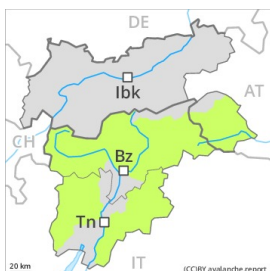
In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an kammnahen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee im Hochgebirge.

Tendenz

An steilen Sonnenhängen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



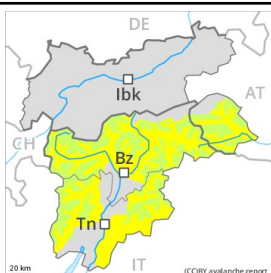
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 05.04.2021



Altschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 05.04.2021



Nassschnee



Altschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Am Morgen herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an extrem steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Im Tagesverlauf sind kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Dort wo die nächtliche Abstrahlung reduziert ist steigt die Gefahr schon früher an. Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Vereinzelt können feuchte und nasse Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Im Nordosten teils bedeckte Nacht. Mit der Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke. Oberhalb der Waldgrenze weicht die Schneedecke später als am Vortag auf. Unterhalb der Waldgrenze gefriert die Schneedecke nur knapp. Dort weicht die Schneedecke rasch auf.

Verbreitet starker Nordföhn. Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an kammnahen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee im Hochgebirge.

Tendenz



An steilen Sonnenhängen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an.